

Hauptstrecke über den Spessart

Die jüngste Traumanlage aus der Meisterwerkstatt von Josef Brandl hat eine der bekanntesten Magistralen der DB zum Thema. Die Strecke über den Spessart zwischen Würzburg und Frankfurt/Main hatte (und hat) betrieblich alles zu bieten, was das Modellbahnerherz höher schlagen lässt: vom hochwertigen TEE über ICs und D-Züge aller Art bis hin zu kurzen Nahverkehrszügen, vom schweren Ganzzug bis zur rangierenden Übergabe. Den Mittelpunkt der fantastischen Anlage bildet der nahezu unverkürzt wiedergegebene Bahnhof Heigenbrücken im Zustand der 70er-Jahre. Die neue Sonderausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion ist ein Muss für alle Brandl-Fans und ein besonderer Leckerbissen für alle Liebhaber des vorbildgetreuen Modellbahnbetriebs!

92 Seiten im DIN-A-4-Format, über 150 Abbildungen, Klammerheftung
Best.-Nr. 66 11 01 · € 13,70



Foto: Gabriele Brandl

Weitere Traumanlagen von Josef Brandl



Epoche III auf Märklin-Gleis
Traumanlagen 1/2009
Best.-Nr. 660901 · € 13,70



Auf der fränk'schen Eisenbahn
Traumanlagen 2/2009
Best.-Nr. 660902 · € 13,70



Meine Schwarzwald-Anlage
Traumanlagen 1/2010
Best.-Nr. 661001 · € 13,70



Betriebsanlage Immenfeld
Traumanlagen 2/2010
Best.-Nr. 661002 · € 13,70

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Editorial

Technik-Trend

In den vergangenen drei Jahren hat dieses Editorial mit „Sturm“-Titeln begonnen. Diesmal beginnt es ganz ruhig und friedlich mit einem Blick in die Messeredaktion des Eisenbahn-Journals. Hier im hinteren Teil des Nürnberger VGB-Stands sind die folgenden fast 100 Seiten entstanden. Direkt in der „Eisenbahnhalle“ 4a des Nürnberger Messegeländes, die sechs Tage lang für Hersteller, Händler und Kunden der Nabel der Welt war.

Nach drei turbulenten Jahren war die Messe 2011 eine erstaunlich ruhige: Kein Konkurs machte Schlagzeilen, keine Fusion erregte die Gemüter. Kurz: Industrie und Handel konnten sich aufs Wesentliche konzentrieren, aufs Geschäft.

Nicht ganz überraschend sind in diesem Jahr drei Trends zu erkennen: Smartphone-Steuerung und Funktionsmodelle bei den Fahrzeugen, Laser-Cut beim Zubehör. Firmen wie Märklin, Roco, Esu und andere vernetzen moderne Informationstechnologie mit Modellbahn (freilich mit unterschiedlichen Ansätzen), statten Lokomotiven und Wagen mit digital schaltbaren Spaßbringern aus. Auf dem Zubehörmarkt hat die günstige und flexible Technik des Schneidens per Laserstrahl eine Menge neuer Firmen hervorge-

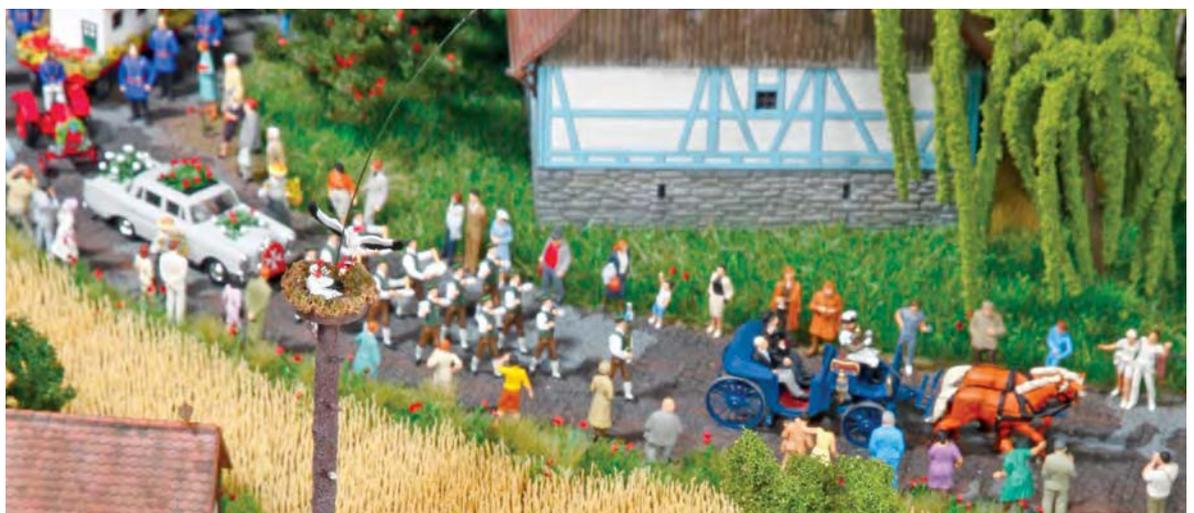
bracht. Aber auch Etablierte nutzen ihre Möglichkeiten – allen voran Noch und Busch.

Bemerkenswert ferner die Öko-Initiative der Firma Vollmer: Nach und nach stellen die Stuttgarter ihr Sortiment auf biologisch abbaubaren Kunststoff um. Nicht aus kaufmännischen Gründen, sondern aus ökologischem Verantwortungsbewusstsein.

Apropos Vollmer: Sehr motivierend für die Redaktion war, dass heuer einige Firmen durch Beiträge des Eisenbahn-Journals zu Neuheiten angeregt wurden. Vollmer beispielsweise fand im Heft 1/2010 die Bekohlungsanlage Krumbach. Fleischmann und Märklin bringen zwei Steuerwagentypen, die unsere Autoren in der April-Ausgabe noch selbst bauen mussten. Busch hat diverse Anregungen zum Thema „Milch“ aus dem Schwerpunkt-Heft 11/2010 aufgegriffen, dazu unseren Bauvorschlag für ein Haus mit durchhängendem Dachfirst.

Über diese schöne Resonanz ihrer Arbeit freuen sich (von vorne) Tobias Pütz (Elektronikteil), Karl Scheferling (Druckvorstufe), Henning Bösherz (Zubehörteil) sowie ganz hinten

Christoph Kutter





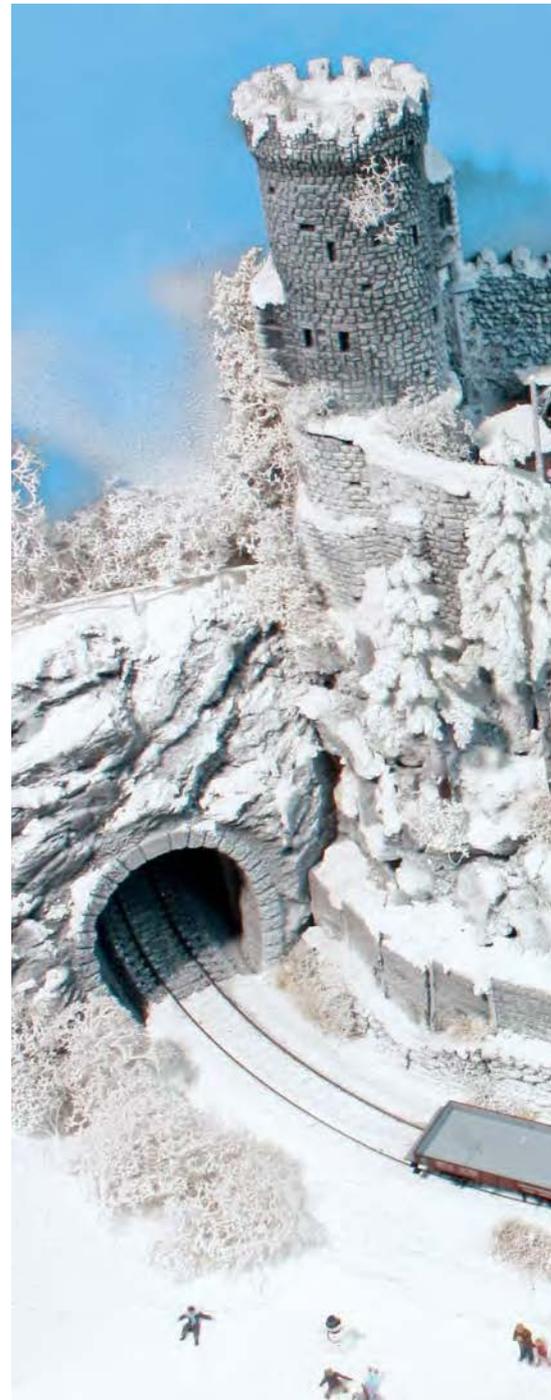
OBEN: Wie immer eine Augenweide: Brawa-Diorama mit Fachwerkbrücke, Stauwehr und Sägemühle.

LINKS: Detailreich und liebevoll gestalteter Festumzug aus Busch-Materialien.

RECHTS OBEN: Jedes Jahr ein neues Meisterwerk: Burgen im exakten Maßstab 1:87 haben bei Heki Tradition. In diesem Jahr ließ Schloss Lichtenstein von der Schwäbischen Alb die Besucher staunen.

RECHTS: Festtagsstimmung zum hundertjährigen Jubiläum bei Noch. Digital gesteuert wagen die hauseigenen H0-Figuren ein Tänzchen.







GROSSES BILD: Winterstimmung mit Dampfzüglein am Noch-Stand. Unverkennbar ein Werk von Romantik-Meister Karl Gebele.

LINKS: „So war’s im Ruhrgebiet“ – Wolfgang Langmessers prächtige Anlage war die Attraktion bei Märklin.

LINKE SEITE OBEN: Nochmal Ruhrpott in H0, diesmal bei Joswood zum 60jährigen des EU-Ahnen Montanunion.

DARUNTER: Wochenende, Sonnenschein und buntes Flohmarkt-Treiben bei Preisler.

LINKE SEITE INNEN: Heki kann auch klein – Renovierungs-Szene im Schatten der Burg.





AB-Modell: RhB-Nostalgiewagen und Schneepflug X 3103 (Resin-Handmuster) in Nm.



AB-MODELL

Am Stand zu sehen waren der braune Keilschneepflug X 3103 der RhB, der RhB-Traktor 151 aus Landquart sowie zwei Flachwagen für den Transport von Müllbehältern – alle in Nm. Außerdem gezeigt wurde ein zweiachsiger gelber Personenwagen aus dem historischen Berninabahn-Zug.

A.C.M.E.

Formneu angekündigt sind in H0 der futuristische Triebzug ETR 610 „Cisalpino“ der SBB und die Ellok E.444.005 der FS. Nach heimischen Vorbildern formneu sind FS- brau-

ne Schnellzugwagen der Bauart 1931 der Epoche III 1. und 2. Klasse sowie ein zweiachsiger Packwagen Bauart 1927. Die Serie der Spitzdach-Güterwagen ergänzen verbretterter der Epoche III mit und ohne Bremserhaus.

Nach deutschen Vorbildern aufgelegt werden ein roter „Snack-Point“-Speisewagen der DB AG und die Wagengarnitur des FD 1981 „Königsee“ in zwei Dreiersets (Varianten). Als Ableger bekannter Modelle nach Vorbildern die auch auf Gleisen der DB fahren, kommen rot/grau ÖBB-Wagen der Epoche VI, slowenische und kroatische Fahrzeuge sowie in zwei Dreiersets eine Garnitur des Epoche-IV-Zuges „Jugoslavia Express“ in den Handel.

ADE

Angekündigt wurden H0-Modelle der Diesellok Gravita 10 BB als Werkslok des Herstellers Voith sowie als 260 der DB Schenker.

Am Stand von Vertriebspartner Hobby-Trade zu sehen waren bereits die 2010 ange-

kündigten Industriediesellok DH 500 Ca und DHG 500 (Stangen- bzw. Hydraulikantrieb) in H0. Sie werden in Gleich- und Wechselstromvarianten gefertigt, die DHG 500 in Varianten der Ruhrkohle AG sowie der Firma Oil-tanking Hamburg.

ADP

Als Sondermodell angekündigt wurde die TT-Nachbildung eines Kirow-Schienenkrans KRC 1200.

☞ Siehe auch Zubehörteil.

AKU

Die Schweizer planen als Formvariante des K3 den gedeckten Güterwagen J2d. Er wird in mehreren Ausführungen angekündigt, z.B. mit Bremserhaus, mit Dachlüftern usw.

Der offene L6 kommt als Wagen mit geschlossenem Bremserhaus als Epoche-III-Ausführung in zwei Nummernvarianten und im Doppelpack mit Echtkohleladung.

☞ Siehe auch Zubehörteil.

ALBATROS MODEL

Im Deutschland-Vertrieb von Westmodel erhältlich ist das aus Weißmetall mit Messingguss- und -ätzteilen gefertigte Handarbeitsmodell der „großdeutschen“ 93 1528 in H0. Dahinter verbirgt sich eine 1'D 1'-Tenderlok der tschechischen Gattung 423.0. Die wohl gelungenen Maschinen wurden in 231 Exemplaren gebaut und liefen während des Krieges auch in Bayern und Sachsen.

AMINTIRI FEROVIARE

Wer beim Stichwort „Rumänien“ immer gleich an Graf Dracula & Co. denkt, sollte aufwachen: Auch dort gibt es heimische Modellbahnhersteller! Die bei uns von ACME vertriebene Firma Amintiri Feroviare fertigt in H0 das Modell der sechsachsigen CFR-Ellok 060-EA, die 2011 auch als Lok 7001 des deutschen Betreibers KEG aufgelegt wird. Ferner erscheinen Epoche-VI-Wagen der CFR für den internationalen Verkehr mitsamt passendem Schlafwagen T2S. Anggekündigt sind Maschinenkühlwagen des Typs MK-4, unter anderem in DR-Version.



ADE: Industriediesellok DHG 500 der RAG sowie DH 500 Ca in H0.

Albatros Model: 93.15 der DRB in H0.



Amintiri Feroviare:
Rumänische 060-EA als
KEG-Lok 7001 in H0.



Andreas Heyden: Trieb-
und Beiwagen nach
Mülheimer Vorbild
in 1:87.

ANDREAS HEYDEN

Im Auftrag des Versandhändlers „Bus und Bahn und mehr“ aus Bielefeld entstehen Trieb- und Beiwagen TW 220 bis 230 bzw. BW 186 bis 193 der Mülheimer Tram. Sie werden mit einem Halling-Antrieb in den Spurweiten H0 und H0m erhältlich sein.

ARISTO-CRAFT

Nach einem Neuheiten-Päuschen 2011 kündigten die Amerikaner heuer in 1:29 (45-mm-Spur) eine 1'D-Schleppenderlok von Baldwin an. Ihr Vorbild wurde ab 1917 von den Amerikanern auch nach Europa gebracht und war in vielen Ländern im Einsatz, kurzfristig auch im Nachkriegs-Deutschland.

Weiter formneu sind der vierachsige Straßenbahn-Triebwagen PCC im Stromlinien-Design sowie ein aus Aluminium gefertigter Streamliner-Reisezugwagen. Alle Modelle werden in Varianten zahlreicher Bahnunternehmen gefertigt.

ARNOLD

Hornbys N-Marke überraschte in Nürnberg mit der formneuen E 04. Schon in der ersten Auflage wird die 1'Co 1'-Vorkriegsschnellzuglok in Varianten der DRG, der DB und der DR erscheinen.

Als Formvarianten mit Öltender und neuer Nachlaufachse kommen die beiden 10er ins Programm, davon die 001 im Jetzt-Zustand als Museumslok des DDM. Den DR-Paraderenner 18 201 gibt es im einst von Roco initiierten roten Farbleid und die T 12 als 674 der ÖBB. Bei den Dieselloks stehen die V 80 002 als Museumsmaschine mit weißen Zierlinien, die E 94 als 254 der DR/Epoche IV sowie eine Vorserien-V 200 der DB/Epoche IV auf dem Produktionsplan. Als Varianten angekündigt sind ferner die 103 mit Frontschürzen und rotem Rahmen, eine 146.1 der NOB „Inter-Connex“ sowie die 119 008 der Firma Cargo-Net (= 185.2).

Nur in Eurotrain-Geschäften zu kaufen geben wird es die Stromlinien-Tenderlok 61 001 in schwarzer Lackierung, die E 19 02, eine 185.2 der Peterson Rail sowie die Wagengarnitur des Henschel-Wegmann-Zuges in DB-Blau als fünfteiliger „Blauer Enzian“.



Formneu bei den Reisezugwagen sind die Mitteleinstiegswagen der Bauart Halberstadt. Sie gibt es als grünes Dreier-Set der DR/Epoche IV. Außerdem erscheint ein formneuer Wendezug-Steuerwagen der DB Regio mit „Karlsruher Kopf“ auf Halberstädter-Basis. Varianten sind je ein Halberstädter im Grün/Beige der DR/Epoche IV und als Wagen des DR-„Städteexpress“ sowie je ein Dreier-Set im Kleid des DB-Nachtzugs und der Nord-Ostsee-Bahn (passend zur NOB-146.1).

Von den Halberstädtern mit Eindeinstiegen wird eine vierteilige Epoche-IV-Garnitur aus zwei Wagen 2. Klasse, einem Halbpack- und einem Speisewagen angekündigt, ferner ein Wagentrio des Arriva-Zugs „Alex“. Die Wagons werden teilweise mit neuen Drehgestellen ausgestattet.

Als einzige Reisezugwagenmodelle mit DB-Ursprung bringt Arnold in diesem Jahr passend zur 103 Eurofima- und andere Wa-

gen in Ausführungen des IC-Paares Nordwind/Südwind.

Auch bei den Güterwagen hat Arnold heuer eine Formneuheit parat: Einen zweiachsigen Epoche-IV-Kühlwagen der Firma Transthermos. Als Varianten aufgelegt werden G 10 mit und ohne Bremserhaus sowie die offenen Typen Villach und Linz jeweils als Wagen der DB/Epoche III und der ÖBB. Gealtert erscheint ein Pärchen offener Vierachser der ÖBB. Den gedeckten Typ Bremen gibt es mit DB-Computernummer und den Schweizer K2 als kreativ gestalteten Bierwagenwagen der Münchner Brauerei „Hacker“ (Epoche II) sowie als DB-Kühlwagen der Epoche III.

Vom zweiachsigen Silowagen bringt Arnold Epoche-IV-Neuaufgaben von DB, ÖBB und DR sowie von zwei Privateinstellern. Auch der zweiachsige Selbstentlader wird als DB- und ÖBB-Modell erhältlich sein. Das Angebot schließen ein vierachsiger Getrei-

Arnold: E 04 der DRG, DR und DB in N (Vorbildfoto).





Arnold: Überarbeitete BR 10 mit neuer Schleppachse in N.

Arnold: Unlackiertes Muster der überarbeiteten Vorserien-V 200 in N.

dewagen „Transcereales“, ein Kesselwagen der DR, ein Epoche-VI-Kesselwagenduo für Biosprit, zwei Varianten des langen Schiebewandwagens, ein bei der DB AG eingestellter Kesselwagen für Alkohol sowie ein alter Bahndienst-Kesselwagen der DB/Epoche III. ☞ Siehe auch Zubehörteil.

ARTITEC

Als erste Dampflok kündigen die Holländer die heimische Schnellzuglok-Reihe 3700 an. Die 2'C-Maschine wird in Gleich- und Wechselstrom-Ausführung mit und ohne Sound erscheinen. Als Farb- und Formvarianten geplant sind unterschiedlich grüne Loks

der Epochen I, II und III, dazu die Utrechter Museumslok 3737.

ASPENMODELL

Über Westmodel erhältlich ist bereits in Kürze der Gehäusebausatz für eine Camelback-2'C auf Basis der Fleischmann-38 in 1:160. Der Bausatz für Lokgehäuse und Tender ist komplett aus Messing gegossen und geätzt.

ATHEARN

Via Noch gibt es 2011 wieder einen echten US-Giganten: die auf vier zweiachsigen Dreh-

gestellten laufende Diesellok U 50 von General Electric. Die von einem Doppelschwungmassen-Motor angetriebene H0-Lok wird in vier Nummernvarianten der Union Pacific und drei der Southern Pacific erscheinen. Von der modernen GP 60 M und ihrer B-Unit sind jeweils sechs Versionen der Santa Fe und der BNSF geplant.

Formneu in den Handel kommt ferner der Niederflurwagen F89F. Als Ladegut werden mehrere Sätze Lkw-Auflieger angeboten. Komplett neu ist ferner ein 50-Fuß-Boxcar der Southern Pacific bzw. der Cotton Belt mit PC&F Güterwagen mit 8- und 6-Fuß-Landis-Türen.

ATLAS

Die nicht mehr von Noch vertriebenen Amerikaner kündigten in H0 mehrere Varianten der Dieselloks Dash 8-40 C/CW und RS-11 an. Formneu zu sehen waren Niederflur-Gliederwagen für den doppelstöckigen Transport von 53-Fuß-Containern sowie neue 17 360-Gallonen-Kesselwagen, jeweils in mehreren Versionen.

AUSTRO MODELL

Die österreichischen Triebwagenspezialisten liefern derzeit den 2010 neuen VT 61 aus. Der VTs in H0e ist weiterhin in Arbeit. Neue Fahrzeuge wurden nicht angekündigt.

BACHMANN

Bei **Bachmann-USA** formneu ist in H0 die Diesellok Alco RS-3 in sechs Varianten sowie 50-Fuß-Boxcars (Gedekte) mit Schiebetüren und ein 55-Tonnen-Hopper (Selbstentladewagen) der USRA mit Kohleneinsätzen.

In N bringt Bachmann eine 2'C-Schleppentenderlok von Baldwin mit serienmäßigem DCC-Decoder sowie eine EMD-Diesellok GP 7 in gleicher Ausstattung. Beide werden in sechs Road Names angeboten. Formneu bei den N-Wagen ist ein kanadischer Getreidesilowagen mit vier Kammern. Im L-Programm (Large Scale 1:20,3) werden die 1'B 1'-Tenderlok von Baldwin und die 1'C-Schleppentenderlok in diversen Ausführungen neu aufgelegt.

In der Produktlinie **Spectrum** erscheint eine Lok der Bauart Heisler mit drei Drehgestellen DCC-digitalisiert mit und ohne Sound.



Artitec: Niederländische Schnellzuglok der Reihe 3700 in H0.

Aspenmodell: Camelback-Maschine auf Fleischmann-Fahrwerk in N.

